



Herzebrock-Clarholz

Vortrag im Kloster Clarholz

Shakespeares Leben in religionspolitisch gefährlicher Zeit

Herzebrock-Clarholz (gl). Der Freundeskreis Propstei Clarholz beteiligt sich mit einer Veranstaltung im barocken Kapitelsaal des Klosters Clarholz am Shakespeare-Jahr 2014. Am Freitag, 17. Oktober, spricht Professor Dr. Hildegard Hammerschmidt-Hummel (Mainz) über „William

Shakespeare (1564-1616) – Leben und literarische Laufbahn in religionspolitisch gefährlicher Zeit“. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Alle Interessenten sind willkommen. Auf der Grundlage neu erschlossener historischer Quellen zur Verfolgung des Katholizismus durch die anglikanische

Staatsreligion im Zeitalter Elisabeths I. (1558-1603) kommt die Referentin zu überraschenden Erkenntnissen über Shakespeares religiöses Bekenntnis. Sie seien als Schlüssel zum Verständnis vieler in Shakespeares Werk aufgeworfener Fragen anzusehen, heißt es in der Ankündigung. Am

Spinett umrahmt Birgit Badorrek (Rheda-Wiedenbrück) den Vortrag mit Musik aus dem England des 16. Jahrhunderts.

Hildegard Hammerschmidt-Hummel studierte Anglistik, Amerikanistik, Geschichte und Politikwissenschaft in Marburg, wo sie 1972 promovierte. 1977 ha-

bilitierte sie sich in Mainz. Bis 2009 hatte sie dort einen Lehrstuhl inne. Von 1979 bis 1982 war sie Leiterin des Kulturreferats am deutschen Generalkonsulat in Toronto (Kanada). Ferner war sie Herausgeberin des Akademieprojekts „Die Shakespeare-Illustration“ an der Universität Mainz.